

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-

Bezirke

Nagold, Freudenstadt,

Horb und Herrenberg,

Nro. 50.

1854.

Freitag,

27. Juni.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Fischer'schen Buchdruckerei.

Verfügungen der Königlichen Bezirks-Beörden.

Oberamt Horb.

Horb. Es liegen bei unterzeichneter Stelle 3 Stücke leinenes ganz ungebleichtes Tuch, wovon eines 16 Ellen, eines 20 Ellen, (diese beide saamentragend Tuch,) und eines 21 Ellen (simmel Tuch) in der Länge, alle 3 aber etwas zu 5 Viertel in der Breite halten.

Dieses Tuch war noch in feiner Wasch, auch ist es mit einem sonstigen Zeichen nicht versehen, und scheint von der Bleiche verwendet worden zu seyn. Der Mann, dem das Tuch abgenommen wurde, gab an, er habe es vor etlichen Tagen zwischen Besenfeld und der Erzgrub im sogenannten Schorrenthal von einer fremden Manns-Person erkaufte. Er trug es in einem grob leinenen mit einem Saal umwundenen Saak.

Alle Behörden werden nun ersucht, dieß ihren Untergebenen bekannt machen zu lassen und allenfallsige Anforderungen zc. in Wälde hieher mitzutheilen.

Sollte sich in Zeit von 4 Wochen Nie-

mand als Eigenthümer des Tuchs melden, so müßte vor der Hand anders darüber verfügt werden.

Den 21. Juni 1854. R. Oberamt,

Oberamtsgericht Freudenstadt.

Grömbach, Gerichtsbezirks Freudenstadt. [Aufruf.] Da der Bauer Jg. Georg Ulrich Kalmbach von Grömbach sich derzeit nicht zu Hause befindet, und auch sein gegenwärtiger Aufenthaltsort nicht bekannt ist, so wird derselbe auf öffentlichem Wege aufgefördert, am Freitag den 11. Juli d. J. Morgens 9 Uhr in dem Wirthshause zum Hirsch in Grömbach um so gewisser sich einzufinden, und der Schuldenliquidation in seiner Gantsache anzuwohnen, als im Falle des Ausbleibens seine Einwendungen gegen die — von dem Güterpfleger anerkannten Forderungen nicht mehr beachtet würden.

Freudenstadt den 25. Juni 1854.

R. Oberamtsgericht, Kübel.



Thumlingen, Oberamts Freuden-
stadt. [LiegenschaftsVerkauf.] Aus der
Gantmasse des Joseph Pfeffer, Müllers
auf der Lützenhardter Mühle, $\frac{1}{2}$ Stunde
von Thumlingen entfernt, wird, da die
früher in Nro. 45 ausgeschriebene Ver-
kaufsVerhandlung eingetretener Hinder-
nisse wegen nicht vollzogen wurde, am

Freitag den 11. Juli d. J.

Vormittags 8 Uhr

in dem Wirthshause zum Ochsen in
Thumlingen auf den Antrag der Gläu-
biger nochmals zum Verkauf ausgesetzt:
Ein 2stockiges Wohnhaus mit gut ein-
gerichteter Mahlmühle, bestehend aus
2 Mahl- und ein Gerbgang, in
sowohl Gänge als Wasserstaben in
sehr gutem Zustande.

Weiters:

Ein 2stockiges Wohnhaus, das Leibge-
dinghaus, in einem guten Zustande.
Ungefähr

8 Mrg. Wiesen, und 20 Mrg. Acker-
feld in ebenfalls gutem Zustande,
und sämtlich nahe bei der Mühle
liegend; wobei bemerkt wird, daß
auf diese sämtliche Liegenschaft be-
reits 9100 fl. angeboten ist.

Es werden daher alle Kaufslustige,
versehen mit obrigkeitlichen Vermögens-
and PrädikatsZeugnissen, hiemit einge-
laden, sich an oben bestimmter Zeit im
Wirthshaus zum Ochsen einzufinden.

Freudenstadt, den 25. Juni 1854.

K. Oberamtsgericht,
Steudel, Akt.

Kameralamt Horb.

Unterthalheim. [Kirchenbau-
Wesen zu veraktordiren.] Am Montag

den 7. Juli Morgens 8 Uhr werden
in dem Orte Unterthalheim ein neuer
Altar, ein Taufstein, zwei Chorstühle,
die Belegung des Dachgebälks mit Bret-
tern und ein Fenster in die Giebel-
Oeffnung im Abstreich veraktordirt wer-
den, wozu die betreffenden Handwerks-
leute hiemit eingeladen werden.

Den 25. Juni 1854.

K. Kameralamt,
Majer.

Dornhan. [Resultat des heutigen
Viehmarkts.] Verkauft wurden: 151
Ochsen, 50 Kühe, 50 Stück Schmal-
Vieh und 3 Pferde, zusammen 254
Stück in 197 Urkunden. Der höchste
Preis war bei 1 Ochsen 72 fl., 1 Kuh
52 fl., 1 Kind 44 fl., 1 Pferd 77 fl.
GesamtErlös 9558 fl.

Den 12. Juni 1854.

Stadtschultheiß
Hochstetter.

Altheim, Oberamts Horb. [Bau-
wesen.] Die hiesige Gemeinde baut eine
neue steinerne Brücke über den Bach
bei der Altheimer Mühle mit einem stei-
nernen Gewölbe.

Die MaurerArbeit samt Fundament
zu graben, ohne Materialien und Fuhrlohn,
beträgt nach dem Ueberschlag 42 fl. 58 kr.

Vorstehendes BrückenBauwesen wird

am Samstag den 5. Juli

Mittags 11 Uhr

auf dem Rathhause zu Altheim in Ab-
streich gebracht, wo die weiteren Bedin-
gungen bekannt gemacht werden.

Die Schultheißendämter werden er-
sucht, den in ihren Orten befindlichen

MaurerMeistern die AbstreichsVerhandlung bekannt machen zu lassen.

Den 24. Juni 1854.

Im Namen des Gemeinderaths,
Schultheiß Stehle.

Freudenstadt. Da die meisten Mitglieder der hiesigen Metzgerzunft bis jetzt ihre verfallenen Schuldigkeiten zur Lade noch nicht entrichtet haben, so bin ich genöthigt die betreffenden Herrn Ortsvorsteher hiemit geziemend zu ersuchen, diejenigen, welche sich mit keinen Bescheinigungen ausweisen können, einen kurzen Termin hiezu amtlich anzuberaumen, und nach dessen Verfluß im Unterlassungsfall Execution eintreten zu lassen.

Den 24. Juni 1854.

Oberzunftmeister der
Metzgerzunft,
F. Schmid.

Außeramtliche Gegenstände.

Nagold. [GesellenGesuch, und LehrstelleAntrag.] Es wird ein tüchtiger ZeugmacherGeselle gesucht, welcher sogleich eintreten könnte. Ein junger ordentlicher Mensch der die Zeugmacherei zu erlernen Lust hat, findet gegen billiges Lehrgeld eine Stelle. Auf frankirte Anfragen wird das Nähere hierüber ertheilen

den 25. Juni 1854.

Ausgeber dieß Blatts.

Nagold. 2000 fl. werden gegen 5procentige Verzinsung und gesetzliche Versicherung in verschiedenen Posten ausgelehnt, von wem? sagt

Ausgeber dieß.

Altenstaig. Für die thätige Mithülfe zur Einfangung der 2 Pursche die meinen Sohn bei Rohrdorf angefallen haben, sage ich den Herren Rohrdorfern auf diesem Wege meinen verbindlichsten Dank.

Den 25. Juni 1854.

Dürschnabel,
Adlerwirth.

Nagold. Am verflossenen Dienstag ist im Wirthshaus zum Hirsch in Haiterbach ein seidener Schirm aus Versehen mitgenommen oder entwendet worden. Derselbe ist von rothbrauner (corinthrother Farbe mit Einfassung, hat einen Handgriff von gepreßtem Horn, weißes metallenes Rohr, das sich aber durch eine Feder schließt, auf dessen oberem Rande, zunächst unter dem Griff, im Umkreis, der Name des Eigenthümers eingravirt ist. Der Schirm trägt zwar die Spuren mehrjährigen Gebrauchs, ist aber im Ganzen gut erhalten. Diejenige, welche sichere Nachrichten über den jetzigen Besitzer erhalten können, oder denen er zum Kauf angeboten werden sollte, werden ersucht, dem Ausgeber dieses Blattes gegen angemessene Belohnung Anzeige davon zu machen.

Den 25. Juni 1854.

Schönmünz, Gemeindebezirk Baiersbrunn. [Danksagung für erhaltenen BrandschadensErsatz von der französischen PhönixGesellschaft.] Der Unterzeichnete findet sich für verpflichtet, hiemit der französischen PhönixGesellschaft in Paris öffentlich seinen verbindlichen Dank für die durch Vermittlung des HauptAgenten, Herrn Heinrich Ludwig



Eisenlohr in Schorndorf, erhaltene Entschädigung von baaren 504 fl. für den durch den am 20. April d. J. vorgefallenen Brand erlittenen Schaden an Mobilien, zu bezeugen, und diese Gesellschaft, namentlich in Berücksichtigung der Art der Ausmittlung des Schadens durch den HauptAgenten, seinen Bekannten zu empfehlen.

Den 14. Juni 1854.

Georg Volz.

MädchenIndustrieAnstalt in Horb.

Um diejenige Leser unsers Blatts, welchen schwäbischen Merkur nicht halten, von gedachter Anstalt in Kenntniß zu setzen, theilen wir hier ein Avertissement mit, welches die Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins in Stuttgart mit ihrer Unterschrift unterm 13. März 1852 in den Merkur einrücken ließ, und also lautet:

„Unter den jetzt in mehr als 400 Gemeinden des Königreichs Württemberg im Gang befindlichen öffentlichen KinderIndustrieAnstalten zeichnet sich schon seit mehreren Jahren die in der Oberamtsstadt Horb unter der Leitung der IndustrieLehrerin Scheiffele stehende IndustrieSchule durch Manigfaltigkeit und Menge der Arbeiten sehr vortheilhaft aus. Ein Beweis davon mag folgendes Verzeichniß der im Rechnungsjahre 1850 bis 1851 von 66 Schülerinnen dieser Anstalt gelieferten Arbeiten geben. Außer vielen Ausbesserungen und Aenderungen an Kleidungsstücken und genähtem Bett- und Tischzeug, wurden nämlich 14 Schneller Faden gezwirnt, 800 paar Strümpfe gestrickt, 40 paar Winterschuhe aus Tuchenden geflochten, 24 paar Winterstiefel theils gestrickt, theils auf Stramin genäht, 64 paar Handschuhe theils gestrickt, theils auf Batistmouffelin genäht, 40 Shawls von Wolle gestrickt, 16 Kittelchen theils aus Wolle gestrickt, theils genäht, 36 Hosenträger, theils gestrickt, theils

auf Stramin genäht, 36 Hauben, theils filzet gestrickt, theils in Spizengrund genäht, theils gestickt, 30 Geldbeutel theils gestrickt, theils gehäkelt, theils gestickt, 7 Blumen Vasen mit Wollegestochten, 3 Duzend Knöpfchen an Hemden und Kleidern übersponnen, 700 Ellen Band gewoben, 70 Ellen Franzen filzetgestrickt, 60 Ellen Spizen nach Neutlinger Art gewoben, 22 Kleider geschnitten und genäht, 104 Hemden geschnitten und genäht, 36 Chemisettes verschiedener Art gefertigt, 15 Krägen und Garnierungen auf Spizengrund genäht, 80 Sacktücher theils gestickt, theils gesäumt und gezeichnet, 8 Arbeitstaschen auf Stramin genäht, 8 ServietBänder auf verschiedene Art gemacht, 15 Uhrrißen theils von Chenillen, theils von Seide gestickt.

Den 13. März 1852.

Die Centralleitung
des Wohlthätigkeitsvereins

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise.

In Freudenstadt,

den 21. Juni 1854.

Kernen 1 Schfl.	13fl. 20fr.	12fl. 16fr.	12fl. —fr.
Roggen 1 —	8fl. —fr.	—fl. —fr.	—fl. —fr.
Gersten 1 —	7fl. 28fr.	—fl. —fr.	—fl. —fr.
Haber 1 —	4fl. 48fr.	4fl. 56fr.	4fl. 50fr.

Fleisch-Preise.

Ochsenfleisch 1 Pfund	7fr.
Schweinefleisch mit Speck	9fr.
Schweinefleisch ohne Speck	8fr.
Katzenfleisch	4fr.

Brod-Taxe.

Weißes Brod	4 Pfund 21fr.
Mittel Brod	4 — 20fr.
Schwarzbrod	4 — 19fr.
1 Kreuzerweck schwer	8 Loth 3 Quentle.

In Tübingen,

den 20. Juni 1854.

Dinkel 1 Schfl.	6fl. —fr.	5fl. 20fr.	4fl. 56fr.
Haber 1 —	4fl. 56fr.	4fl. 48fr.	4fl. 40fr.
Gersten 1 Sri.	—fl. —fr.	—fl. —fr.	—fl. 45fr.
Linsen 1 —	—fl. —fr.	—fl. —fr.	—fl. —fr.
Erbjen 1 —	—fl. —fr.	—fl. —fr.	—fl. —fr.

Aussagung des Räthfels in No. 49.

Sirene.

